



VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER HUNDEVERHALTENS TRAINER/INNEN

VÖHT - Gemeinnütziger Verein zur Förderung von positiver Hundeausbildung

Interessensgemeinschaft für Hundeverhaltenstrainer/Innen- u. Verhaltensberater/Innen

Geschäftsstelle: Mag. Iris Schöberl, 7061 Trausdorf, Burggasse 7, Tel: 0660/4695475,

Email: office@voeht.at - Webseite: <http://www.voeht.at>

Die VÖHT (Vereinigung Österreichischer HundeverhaltenstrainerInnen) ist ein Verein, der sich der gewaltfreien und auf positiven Methoden beruhenden Ausbildung von Menschen und ihren Hunden verschrieben hat. Dies geschieht auf der Basis aktuellster Erkenntnisse und Entwicklungen, unterstützt durch mehrere Mitglieder, die in der Forschung zu Mensch-Tier-Beziehung und den kognitiven Fähigkeiten von Hunden tätig sind. Die VÖHT stellt das harmonische Zusammenleben von Mensch und Hund auf der Basis von Respekt, Verständnis und Vertrauen an oberste Stelle ihrer Bemühungen.

Die VÖHT distanziert sich auf das Schärfste von den Methoden, die durch zweifelhafte „HundeFlüsterer“ gezeigt werden. Diese sind zum Teil gewalttätig und nicht im Einklang mit einer gewaltfreien, verantwortungsvollen Hundeerziehung. Einige der gezeigten Methoden widersprechen auch klar dem Österreichischen Gesetz (**Grundsätze der Hundeausbildung gemäß § 2 der Verordnung zur tierschutzkonformen Ausbildung von Hunden**). Von Erziehungs- oder gar Therapieerfolg kann in vielen Fällen nicht die Rede sein. Als Folge der „Therapie“ der selbsternannten „HundeFlüsterer“ ist wahrscheinlich, dass Tiere in ihren Reaktionen unberechenbar und in normales Familienleben nicht wieder einzugliedern sind.

Verschiedenes veröffentlichtes Videomaterial macht deutlich, dass teilweise erst die Trainingsmethoden die Aggression beim Hund auslösen und nicht - wie medial dargestellt - der Hund rehabilitiert wird. Was dem Zuseher als Therapieerfolg verkauft wird, ist in Wirklichkeit die sogenannte erlernte Hilflosigkeit des Hundes, wodurch der Hund jegliche Kommunikation mit Menschen einstellt. Ein solcherart „therapierter“ Hund kann leicht zur tickenden Zeitbombe werden.

Es ist zu befürchten, dass Zuschauer versuchen, die Methoden diverser „HundeFlüsterer“ nachzuahmen, in Unkenntnis, dass sie dabei Österreichische Gesetze übertreten. Auch wird der unbedarfte Konsument möglicherweise nicht wissen, welche Konsequenzen die Anwendung von Endloswürgern, Stachelhalsbändern, Tritten und Schlägen für Mensch und Tier nach sich ziehen können. So ist erst kürzlich in Deutschland ein Hund nach Strangulation (sogenanntem „Strafhängen“, das laut eines HundeFlüsterers zur Beruhigung des Tieres führt) verstorben¹.

Wer auf einer Bühne auftritt, sollte sich seiner Verantwortung und Vorbildwirkung bewusst sein. Ein permanentes Ignorieren wissenschaftlicher Erkenntnisse ist unserer Meinung nach fahrlässige und bewusste Irreführung des interessierten Publikums. HundeverhaltenstrainerInnen sollten eine fundierte Ausbildung haben, die gewählten Methoden fachlich und nachweisbar begründen können und mit Mensch und Tier respektvoll umgehen. International laufen Experten, Berufsverbände und Vereinigungen Sturm gegen die Art von Hundeerziehung, wie sie von fragwürdigen HundeFlüsterern propagiert wird. Österreich, mit seinem durchaus fortschrittlichen Tierschutzgesetz sollte sich gut überlegen, ob es derartig überkommenen, lerntechnisch veralteten und moralisch fragwürdigen Praktiken jemals eine prominente Bühne bieten will.

Hochachtungsvoll,

Der Vorstand der Vereinigung Österreichischer HundeverhaltenstrainerInnen

Mag. Gudrun Iris Schöberl
VÖHT Präsidentin
Verhaltensbiologin
Hundeverhaltensberaterin
Lebens-, Sozial- und Familienberaterin

Karin Immler
VÖHT-Vizepräsidentin
Hundetrainerin
Verhaltensberaterin

Mag. Karin Bayer
VÖHT-Finanzreferentin
Biologin
Hundeverhaltensberaterin

¹ Original Quelle: Grohmann, K., Dickomeit, M. J., Schmidt, M. J., & Kramer, M. (2013). Severe brain damage after punitive training technique with a choke chain collar in a German shepherd dog. *Veterinary Behavior*, Vol 8, Issue 3, S.180-184
Deutsche Quelle: <http://www.pfotenleser.de/slideshow/hundewohl/wuergelbandsband-training-mit-todesfolge.html>